

Herr Roßbach fragt, wie hoch die Legierung des für das Sportbecken im Hermann-Weber-Bad verwendeten Edelstahls sei. Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass rostfreier Edelstahl WNr. 1.4404 ausgeschrieben wurde und auch geliefert worden sein soll. Zwei Probestücke seien zwecks eingehender Untersuchung entnommen worden, um die Aussage des Auftragnehmers zu überprüfen. Zwischenzeitlich habe dieser rechtsverbindlich erklärt, die Kosten der Sachaufklärung zur Hälfte zu übernehmen. Herr Roßbach meint, die Ursache liege entweder in einem mechanischen Fehler der ausführenden Firma oder in einem Behandlungsfehler der Personen, die im Schwimmbad gearbeitet haben. Auch könnten im Schwimmbad aufgestellte Gerüste die feine Schicht des VA-Blechschadens beschädigt haben. Erster Beigeordneter Sterzenbach hält daraufhin fest, dass er es bei dem Schadensumfang für unerlässlich halte, die Schadensursache sehr genau zu erforschen.

Herr Meis erkundigt sich, bezugnehmend auf die Aussage des Bürgermeisters, dass alle Bäume am Marktplatz krank seien, über den Zustand der restlichen Bäume in Eitorf. Erster Beigeordneter Sterzenbach führt aus, dass man grundsätzlich jeden Baum einzeln betrachten müsse und er die Frage daher so pauschal nicht beantworten könne. Alle Bäume am Marktplatz wie auch alle so genannten Straßenbäume würden nach den Vorgaben des Gemeindeversicherungsverbands regelmäßigen Baumkontrollen durch eigene Leute unterworfen. Im Bereich des Marktplatzes sei das ausschlaggebende Problem, dass der Nährbodenbereich sehr knapp bemessen und zudem verdichtet sei. In der Folge zeigen sich Langzeitschäden in der Ernährung des Baumes, weil er nicht mehr in der Lage sei, ausreichende Nährstoffe aus dem Boden zu ziehen.